




Fenster schließen

SÜDKURIER

 ( 0 ) Text  
Artikel: [Empfehlen](#)**Waldshut-Tiengen**

06.09.2011

**Auf der Suche nach jüdischen Spuren**

**Tiengen – Den Spuren jüdischen Lebens in Tiengen folgten am Sonntag unter der Führung von Manfred Emmerich und Franz Söffge rund 30 Interessierte. Anlass war der Europäische Tag der Jüdischen Kultur.**



Magdalena Bucher vom Freundeskreis Jüdisches Leben in Tiengen (Veranstalter der Stadtführung) im Gespräch mit einem Teilnehmer der Stadtführung im Jüdischen Zimmer des Heimat-Museums.  
Bilder: freudig

An diesem Tag veranstaltet der Freundeskreis „Jüdisches Leben in Tiengen“ mit Magdalena Bucher als Hauptorganisatorin eine Führung. Die Interessierten teilten sich in zwei Gruppen auf. Manfred Emmerich führte seine Gruppe über verschiedene Stationen durch die Tiengener Innenstadt zum Platz der ehemaligen Synagoge, die in der Reichspogromnacht am 9. November 1938 geplündert wurde. Hauptziel von Franz Söffges Gruppe war der Jüdische Friedhof, der ebenfalls 1938 geschändet und zerstört wurde. Neben dem Gedenkmal mit den Namen der dort Begrabenen steht dort eine Erinnerungs-Stele. Diese wurde aus Bruchstücken von Grabsteinen erbaut, die einst zum Bau der Mauer am Seilerbergweg verwendet wurden. In den Ausführungen der beiden Stadtführer wurde deutlich, wie sehr Tiengener jüdische Bürger in früherer Zeit das geschäftliche und kulturelle Leben mitgestaltet und auch in Kriegszeiten an der Seite deutscher Soldaten standen. Das jähe Ende dieses Miteinanders durch die Verbrechen der Nationalsozialisten führten Emmerich und Söffge vor Augen. Ihre Erklärungen an Stellen, die eng mit der

jüdischen Geschichte oder einstigen jüdischen Bürgern verknüpft sind, ließen die damaligen vergiftete und beklemmende Atmosphäre erahnen.

Bewegend waren auch die Erzählungen Franz Söffges über die Besuche zweier ehemaliger jüdischer Bürger Tiengens – Ellen Sternberg und Kurt Guggenheim. Im jüdischen Zimmer im Heimatmuseum kamen die beiden Gruppen wieder zusammen. Dort wurden auch nach Ende der Führung rege Gespräche geführt. Das Erinnern an die jüdische Vergangenheit Tiengens ist und bleibt ein Thema – dies zeigt auch das neueste Projekt des Freundeskreises, die Aktion Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig.



Franz Söffge erklärt hier seiner Gruppe, was es mit der Erinnerungs-Stele auf dem Jüdischen Friedhof Tiengens auf sich hat.



**6% Festzins p.a. ab 1000€**

Solar-Anleihe, kein Ausgabeaufschlag, jährliche Zinszahlung, bequeme Einbuchung in Ihr Depot.



**Selbständig? Unter 55?**

Private Krankenkasse ab 57€ für Selbständige unter 55. TEST Note "Sehr Gut" & TÜV geprüft.



**Gabelstapler Angebote**

Jetzt Gabelstapler beschreiben und kostenlose Angebote vergleichen - Sparen Sie bis zu 30% !

<http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/waldshut-tiengen/Auf-der-Suche-nach-juedischen-Spuren;art372623,5093711>

Fenster schließen